

## **SALEM-ECUADOR**

### **Hinweise zu einem Freiwilligendienst**

SALEM-Ecuador bemüht sich um benachteiligte Kinder und Jugendliche in Mindo, einem kleinen Dorf im Nebelwald Ecuadors. Im Kinder- und Jugendhaus werden jeden Nachmittag ca. 45 Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 16 Jahren betreut. Hier können sie ihre Fähigkeiten und Kreativität entdecken und weiterentwickeln und ihre Ideen umsetzen. Wir bieten ihnen vorbereitete Umgebungen nach den Prinzipien der Montessori-Pädagogik und helfen bei den Hausaufgaben. Darüber hinaus gibt es bei uns vielfältige Möglichkeiten des Lernens und Erlebens, zum Beispiel in theater- und naturpädagogischen Aktivitäten, im Musik-, und im Nähunterricht.

Außerdem arbeiten wir so intensiv wie möglich mit den Eltern zusammen um die Situation der gesamten Familie zu verbessern. Unser psychosoziales Team begleitet darüber hinaus Opfer sexueller und häuslicher Gewalt und arbeitet intensiv in der Prävention.

In SALEM-Projekten steht der Respekt vor dem Leben an erster Stelle. Die Mitarbeiter leben im Projekt diese Philosophie und Ethik ganzheitlich. Nur so kann sie auch den Kindern und Jugendlichen ehrlich vermittelt werden. Das bedeutet, nicht nur auf die Mitmenschen, Tiere und Pflanzen in der Umgebung zu achten, sondern auch mit dem eigenen Leben verantwortlich umzugehen. Deshalb ernähren wir uns im Projekt vegetarisch und verzichten auf Alkohol und Zigaretten. Unsere humanistische Einstellung beinhaltet selbstverständlich Gewaltlosigkeit, Anerkennung der Würde Andersdenkender und eine ganz besondere Fürsorge für Kinder, alte und schwache Menschen.

#### **Zu erwartende Aufgaben**

Die Hauptaufgabe des Freiwilligen ist die Unterstützung des pädagogischen Teams. Dazu gehören:

- Unterstützung der Pädagogen bei der täglichen Betreuung der Kinder.
- Vorbereitung und Reinigung von Materialien und Räumen.
- Angebot täglicher Aktivitäten und Workshops für Kinder und Jugendliche.
- Hilfe in der Küche.
- Wartungsarbeiten.
- Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Je nach Alter und Vorerfahrung der Freiwilligen können sie auch bei der Begleitung von Teenagern helfen.

Die Arbeitszeiten betragen werktags 8 Stunden pro Tag. Freiwillige haben am Wochenende frei.

### **Anforderungen und Regeln**

- Mindestalter: 20 Jahre.
- Ausbildung oder Berufserfahrung im sozialen oder pädagogischen Bereich. Studierende erziehungs- und sozialwissenschaftlicher Fachrichtungen können den Freiwilligeneinsatz als praktische Studiensemester absolvieren.
- Selbstständigkeit und soziale Kompetenzen sind für die Freiwilligentätigkeit unerlässlich und sollten in der Bewerbung deutlich werden.
- Fähigkeit, proaktiv zu arbeiten und im Rahmen der wöchentlichen Routine verschiedene Aufgaben zu übernehmen.
- Fähigkeit, unter Druck zu arbeiten.
- Fähigkeit, im Team zu arbeiten.
- Hohe Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein.

Die meisten SALEM-Kinder kommen aus prekären Verhältnissen. Sie haben in ihren Familien wenig Struktur und Stabilität erfahren. Da Kinder in der Regel einen festen Rahmen für eine gesunde Entwicklung brauchen, haben wir, oft gemeinsam mit den Kindern, Regeln für ein respektvolles Miteinander und für den Tagesablauf festgelegt. Auch die Freiwilligen müssen diese Regeln des Zusammenlebens respektieren.

### **Unterkunft**

Es stehen für Freiwillige einfache Zimmer im Projekt zur Verfügung. Die sanitären Anlagen sind gut. Auch die Verpflegung erfolgt im Projekt, teils in gemeinsamen Mahlzeiten, teils durch Selbstversorgung.

Die Freiwilligen sind für die Sauberkeit und Ordnung der von ihnen genutzten Räume verantwortlich.

### **Kosten**

Reise und Aufenthalt müssen von den Freiwilligen selbst finanziert werden. Sollte der/die Freiwillig in unserer Einrichtung wohnen, bitten um eine Beteiligung an den Kosten für Unterkunft und Verpflegung von 100 US-Dollar pro Monat. Weitere Kosten entstehen von unserer Seite nicht.

### **Dauer**

Die Dauer des Freiwilligendienstes beträgt mindestens fünf Monate. Längere Aufenthalte bis zu 12 Monaten sind erwünscht. Wir behalten uns die Vereinbarung einer Probezeit vor.

Seite: 3 / 5

### **Reisevorbereitung**

Reisehandbücher und das Internet bieten gute Informationen zu Land und Leuten. Wir ermöglichen vor der Ausreise ein Vorbereitungstreffen in der SALEM-Zentrale in Stadtsteinach/Frankenwald.

Interessenten können zusätzlich jederzeit mit den Projektleitern vor Ort sowie aktuellen und ehemaligen Freiwilligen in Kontakt treten um konkrete Fragen zu besprechen.

### **Reisegrundlage**

Ganz wichtig! Freiwillige reisen immer auf eigene Gefahr! Wir empfehlen dringend den Abschluss einer privaten Auslandsranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung. Die persönliche Absicherung durch Impfungen und Versicherungen liegt im eigenen Ermessen.

### **Gesundheit**

In Mindo und Quito gibt unseres Wissens keine Malaria. Tollwut, Hepatitis und Gelbfieber sind in Ecuador verbreitet. Gesundheitsämter und Tropenärzte geben weitere Informationen und Empfehlungen zu Impfungen und anderen Vorsorgemaßnahmen.

### **Flug**

Zielflughafen ist Quito. Es fliegen eine Reihe europäischer, US-amerikanischer und südamerikanischer Fluglinien dort hin, keine jedoch non-stop von Deutschland. Die Preise liegen meistens zwischen 900 und 1.200 Euro.

### **Visa**

Benötigt wird ein Reisepass mit mindestens einem halben Jahr Gültigkeit nach geplantem Rückreisedatum. Vor der Ausreise muss ein kostenpflichtiges Freiwilligen-Visum beim ecuadorianischen Konsulat im Heimatland beantragt werden. SALEM hilft den Freiwilligen bei der Antragstellung.

### **Sprache**

Da ausschließlich Spanisch gesprochen wird, sollte der Freiwillige zu Beginn seiner Mitarbeit mittlere Spanisch-Sprachkenntnisse besitzen (Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen:

<http://europass.cedefop.europa.eu/de/resources/european-language-levels-cefr>). Wir helfen bei der Vermittlung von Sprachkursen in Ecuador.

### **Abholung am Flughafen**

Wird zu Beginn eine Sprachschule in Quito besucht, wird die Schule für die Abholung am Flughafen sorgen. Ansonsten werden die SALEM-Projektleiter rechtzeitig die notwendigen Informationen für die Weiterreise nach Mindo geben oder eine Übernachtung in Quito organisieren. Die Anreise nach Mindo ist unkompliziert und sicher.

### **Was Dich erwartet**

Eine Zeit, welche Dir mit den SALEM-Kindern, -Jugendlichen, -Mitarbeitern und der gesamten Umgebung viel Freude und tiefe Erfahrungsschätze liefert. Du wirst viel über Dich lernen.

### **Was Du nicht erwarten kannst**

Einen luxuriösen Entspannungs-Urlaub.

**Weitere Informationen** über SALEM-Ecuador findest Du auch auf unseren Internetseiten: [www.salem-ecuador.org](http://www.salem-ecuador.org)

### **Bewerbung**

Auf unserer Internetseite: <http://saleminternational.org/index.php?seite=freiwilligendienst-ecuador> findest Du die aktuell freien Stellen sowie die jeweiligen Bewerbungsphasen.

Bei ernsthaftem Interesse schicke bitte Deine Bewerbung (ausführliches Motivationsschreiben und tabellarischen Lebenslauf) per E-Mail an: [volunteers@salem-mail.net](mailto:volunteers@salem-mail.net)

Bitte vergiss nicht, den gewünschten Zeitraum mit anzugeben.  
Sehr gern vereinbaren wir dann mit Dir ein Vorgespräch in der SALEM-Zentrale in Stadtsteinach/Frankenwald.  
Für weitere Fragen stehen wir Dir jederzeit gerne zur Verfügung.

Die Postanschrift von SALEM-Ecuador:

SALEM International



Calle Lluvia de Oro s/n y 9 de Octubre  
Mindo, Ecuador  
Tel.: +593 (0) 9942 686 81  
E-Mail: [info@salem-ecuador.org](mailto:info@salem-ecuador.org)

Seite: 5 / 5

Stand: Januar 2023 (JL)